

Gelungene Premiere

HARENBERG (rs). Stimmgewaltig und hoch musikalisch sind nicht alle Attribute, mit denen die 99. Ausgabe der Veranstaltungsreihe 12xK zu beschreiben ist. Es war ein Abend mit einer gelungenen Premiere in der St. Barbarakirche. Jana Blume hat als Gebärdendolmetscherin schon einige Veranstaltungen begleitet. Aber an diesem Abend stellte sie sich einer besonderen Herausforderung. Sie gebärdete Musik, also mehr als nur den Gesang und überzeugte damit die Besucher.

Für die Musik selbst standen drei weitere Damen auf der Bühne. Das Duo Anna Selvadurai und Anne-Kathrin Pappert (Pastorin in der Erlöser-Kirche in Hannover) wurde ergänzt durch Tinatin Tsereteli. So kamen an diesem Abend musikalische Welten zusammen. So waren gecoverte Musik sowie eigene Werke von Selvadurai und Tsereteli zu hören.

Bei den gecoverten Stücken sagten sie jedes Mal vorher an: „Sie werden den Song nicht wiedererkennen.“ Und dies stimmte, denn die Künstlerinnen gaben ihnen eine eigene Note. Die eigenen Songs waren nicht nur inhaltlich interessant.

Auf den ersten Blick würde man abwinken – schon wieder nur das Thema Liebe. Aber es war mehr. Gänsehaut löste nicht nur der Song über die Schwangerschaft und die Geburt eines Kindes aus. Tinatin Tsereteli gab dann noch einen Einblick in die Musik ihrer Heimat Georgien. Dabei kam Fröhlichkeit und mediterranes Feeling auf die Bühne.

Alle Zuhörer sangen den Refrain

mit, als das „Halleluja“ von Leonard Cohen erklang. Dieses Stück musste als eine der Zugaben am Ende des Abends noch einmal gespielt werden. Alle Künstlerinnen verteilten sich dabei in der Kirche und wurden so Teil eines großen Chores, der eine Stimme hatte: „Die vier Frauen müssen noch einmal wiederkommen.“

↳



Gebärdendolmetscherin Jana Blume (von links), Anna Selvadurai, Anne-Kathrin Pappert und Tinatin Tsereteli schenkten den Besuchern ein Konzert, von dem sicher noch lange gesprochen wird.